

4. Unterrichtssequenz: Kirche in Geschichte und Gegenwart

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern Grundzüge evangelischen Kirchenverständnisses und nehmen zu ausgewählten historischen Erscheinungsformen der Kirche begründet Stellung. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Religionen und Weltanschauungen unter ausgewählten Fragestellungen auseinander. Sie können
- Applikation von **prozessbezogenen Kompetenzen**: 2.1.4 in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren (Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit), 2.2.4 den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungsfähigkeit), im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten (Urteilsfähigkeit).

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Didaktische Struktur	Umsetzungshinweise, Materialvorschläge, Bibeltexte und Fachbegriffe
<p>3.4.5 (1) eine wiederkehrende Herausforderung für die Kirche (z.B. Frage nach Macht, Verhältnis zum Staat, Armut und Reichtum, Krieg und Frieden, Mission) anhand kirchengeschichtlicher Stationen untersuchen</p> <p>3.4.5 (2) Rolle und Bedeutung der Kirchen in der pluralen Gesellschaft anhand ihres Auftrags überprüfen (z.B. gesellschaftliches und politisches Engagement, Subsidiarität, Ökumene, Religiosität, Bildung)</p>	<p>- Aufgaben der Kirche in der Gesellschaft - Kirche – Staat - Gesellschaft - Wie politisch darf Kirche sein? - Wie viel Religion braucht ein Staat? - Religionsfreiheit - Warum braucht die Gesellschaft die evangelische Kirche Bibeltexte: Röm 13, 1-7 (Obrigkeit)</p> <p>Kirche heute – ein Auslaufmodell? - Was ist die Bedeutung von Kirche in der heutigen Gesellschaft? - Welchen Auftrag hat die Kirche? - Welche Rolle spielt dabei das gesellschaftliche und politische Engagement? - Wird die Kirche heute in ihrem politischen und gesellschaftlichen Handeln in einer globalisierten, religionspluralen Welt ihrem Auftrag gerecht? (Noch) eine Zukunft für die Kirche?</p>	<p>mögliche Bibeltexte: Mt 18,20; Mt 28,16-20; Mk 12,13-17; Apg 2.37-47; Apg 5,29; Röm 13,1-7; 1. Kor 12,12-31</p> <p>mögliche Referenztexte: Augsburger Bekenntnis (Artikel 7 und 8); Barmer Theologische Erklärung (These 4 und 5)</p> <p>mögliche Fachbegriffe: Gemeinschaft der Glaubenden; Heilige; Priestertum aller Gläubigen; Staatskirche; Volkskirche; Freikirche; Bischof; Papst; EKD-Denkschriften; Religionsunterricht; Militärseelsorge; Option für die Armen; Ökumene; positive und negative Religionsfreiheit; Subsidiarität; Diakonie; Kirchenräume</p>

<p>(3.5.5 (3) Perspektiven einer zukunftsfähigen Kirche (z.B. Spiritualität und Mystik, Eintreten für Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Lebensbegleitung, Mitverantwortung, Widerstand) entwickeln)</p>	<p>Wie kann Kirche in ihrem gesellschaftlichen und politischen Engagement auch in Zukunft ihrem Auftrag gerecht werden und die christliche Perspektive in die Gesellschaft einbringen? Welche Kirche braucht die Welt?; Zukunft der Kirchen in Deutschland; Kirche im Umbruch</p>	
<p>3.4.6 (1) sich mit lebensförderlichen und destruktiven Wirkungen von Religion und nichtreligiösen Weltdeutungen auseinandersetzen (z.B. Freiheit versus Absolutheitsanspruch, Frieden versus Gewalt, Laizismus versus Gottesstaat)</p> <p>3.4.6 (2) Kriterien für einen konstruktiven Umgang mit der Wahrheitsfrage zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen formulieren</p>	<p>Wenn das Denken und Glaube zur Gefahr wird...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist für den Menschen lebensförderlich? - Was destruktiv? - Beurteilung von Zukunftsmodellen - Welche Chancen oder Gefahren bieten Religion/Weltdeutungen für den Menschen? <p>Meine Wahrheit – deine Wahrheit? - Der Glaube als Brücke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Wahrheit? Die Deutung der Wirklichkeit impliziert einen Wahrheitsanspruch (Wahrheitstheorien). - Wahrheiten müssen sich nicht ausschließen - Wahrheit als Gegengewicht zum Relativismus - Wie wahr sind konstruierte Wahrheiten? - Was ist ein interreligiöser Dialog? Wie ist er möglich? 	<p>mögliche Bibeltexte: 2. Mose 20,1ff; Mt 28,18-20; Mk 8,35; Joh 8,31-32; Joh 14,6</p> <p>mögliche Fachbegriffe: Inklusivismus; Exklusivismus; Konvenienz; Pluralismus; positioneller Pluralismus; Toleranz; Dschihad; Mission; Konfessionslosigkeit; funktionaler, substantieller und phänomenologischer Religionsbegriff; Absolutheitsanspruch; Laizismus; Gottesstaat; Projekt Weltethos</p>